



Madrid:

Obst und Gemüse mit Spitzenqualität



116

www.frutas-hortalizas.com

Heute konzentriert sich die Obst- und Gemüseproduktion vor allem auf zwei Gegenden: den Südwesten und die Vegas-Region.

Noch vor 40 bis 50 Jahren waren die Stadtkerne der Region Madrid wie z.B. die Stadt Madrid selbst, von einem Gürtel Obst- und Gemüsegärten umgeben. Die Bewohner von damals erinnern sich noch an die Stadtgärten wie "La China" und "Vallecas" und die Vorstadtgärten wie Perales del Río, Fuenlabrada und Leganés oder Arganda, Velilla de San Antonio und Mejorada del Campo bis zu den weiter entfernten an den Flüssen Guadarrama und Alberche, Henares, dem niederen Jarama, Tajo oder Tajuña, die den Markt der Stadt mit den jeweiligen Produkten der Saison versorgten.

Heute konzentriert sich die Obst- und Gemüseproduktion der Region vor allem auf zwei Gegenden: den Südwesten und die Vegas-Region, d.h. konkret Villa del Prado, Navalcarnero bzw. San Martín de la Vega, Ciempozuelos und Aranjuez .

In den Orten Villa del Prado und San Martín de la Vega gibt es rund 250 ha Gewächshäuser, in denen Gurken und grüne Bohnen bzw. grüner Spargel gezogen werden.

Die 2.500 ha große Freilandregion teilt sich vor allem auf drei Zonen auf: Las Vegas, Humanes-Fuenlabrada und Navalcarnero-Villa del Prado.

- Las Vegas mit Obst- und Gemüsegärten auf dem Flussland des Tajo, Jarama und Tajuña. Die nach Ertrag wichtigsten Ortschaften sind: Chinchón, San Martín de la Vega, Ciempozuelos und Aranjuez.
- Humanes-Fuenlabrada mit parzellierten Kleingärten, die mit Regen- und Abflusswasser bewässert werden.
- Navalcarnero-Villa del Prado mit Plantagen, die mit Wasser des Alberche und seinen Nebenflüssen und aus unterirdischen Abflüssen bewässert werden.

Gemäß den Reifezyklen kann man den nährhaften Lauch aus Villa del Prado, den schmackhaften Weißkohl aus Navalcarnero und die anerkannten Möhren aus





Der Vertrieb der Obstes und Gemüses aus Madrid hat den Vorteil der Lage. Die Nähe zu einem Markt mit 5 Millionen Verbrauchern ermöglicht es, frische Produkte zu geringeren Transportkosten anzubieten.

Fuenlabrada fast das ganze Jahr über genießen.

Die Gurken aus Villa del Prado – schön kurz, wie es die Verbraucher mögen – werden im April reif. Im Mai folgen der zarte Romana-Salat aus Fuenlabrada, Navalcarnero und San Martín de la Vega sowie die beliebten Frühlingszwiebeln.

Von Juni bis März kommt der Mangold aus Villa del Prado mit seinen weißen, zarten Strünken auf den Markt, und im August sind die schlanken, flachen grünen Bohnen, ebenfalls aus Villa del Prado, ohne Fäden zu finden.

Im Herbst kommt der Blumenkohl auf die Märkte, während man auf den Rotkohl bis zum Winter warten muss – nicht umsonst ist er in Madrid gleichbedeutend mit Weihnachten. Und nicht zu vergessen der Rosenkohl der hoch angesehenen Gemüsebauern aus Aranjuez.

Zum Winterende sind bis Ende Frühling Artischocken aus Ciempozuelos in den unterschiedlichsten Formen in den Geschäften erhältlich.

Weitere traditionelle und wirtschaftlich und sozial bedeutende Aushängerschilder der Region Madrid, u.a. in Orten wie Villaconejos und Chinchón, sind Melonen und Knoblauch. Durch die Einführung des Anbaus unter Kunststoffdecken und der Tropfbewässerung hat die Anbaufläche für Melonen in Madrid so weit zugenommen, dass sie heute zu den wichtigsten Arten der Region gehören.

Rund um diese zwei Erzeugnisse dreht sich ein Zusammenspiel an Lagern und Betrieben zur Weiterverarbeitung und Vermarktung der Produkte, die einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaft der ländlichen Gegenden der Region Las Vegas leisten.

Dabei ist und bleibt der wichtigste Abnehmer Madrid Stadt.

Der Vertrieb der Obstes und Gemüses aus Madrid hat den Vorteil der Lage. Die Nähe zu einem Markt mit 5 Millionen Verbrauchern ermöglicht es, frische Produkte zu geringeren Transportkosten anzubieten.

Vermarktung: Die Produkte werden direkt von Landwirten auf dem Großmarkt MercaMadrid verkauft. An Einzelhändler und Verbraucher im Betrieb selbst oder auf den örtlichen Wochenmärkten.

Das Obst und Gemüse der Region Madrid macht 15% der insgesamt eingehenden Produkte auf MercaMadrid aus.

Allgemein bietet der Obst- und Gemüsesektor ein hohes Qualitätsniveau und arbeitet mit modernen Anbaumethoden, wobei selbst in den Gewächshäusern nur "sanfte" Technologien angewendet werden. Die weitaus Analysen des Regionalministerium für Land-

wirtschaft und Ländliche Entwicklung im Rahmen in Studien kamen zu dem Schluss, dass keine Reste von Pflanzenschutzmitteln in dem Obst und Gemüse der Region nachzuweisen waren, bzw. die Mengen deutlich unter den gesetzlich zulässigen Werten lagen.

Die Behörde für Landschaft und Ländliche Entwicklung des Regionalministeriums für Wirtschaft und Technologische Innovation unternimmt derzeit große Anstrengungen, um die Landwirte bei der Einführung der Garantiemarke "Villa del Prado Huerta de Madrid" zu unterstützen, die den Zusatznutzen der geschützten Produkte steigern soll.

Man kann den nahrhaften Lauch aus Villa del Prado, den schmackhaften Weißkohl aus Navalcarnero und die anerkannten Möhren aus Fuenlabrada fast das ganze Jahr über genießen.

